

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Vontobel Biodiversity Strategy Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Bayer Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +100,02 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Zertifikate Forum Austria / Telekom Austria S. 6

Zinswende lässt auf sich warten

Von wegen Zinswende: Die sogenannten „Dot Plots“ der US-Notenbank – also die Einschätzungen zu den künftigen Zinsen der einzelnen Fed-Mitglieder – signalisieren eine weitere Zinserhöhung in diesem Jahr. Die jüngste Entscheidung der Fed, den Leitzins bei 5,25 bis 5,50 Prozent zu belassen, ist also lediglich als Pause zu verstehen. Damit nicht genug: Die Fed-Mitglieder sehen für 2024 nun statt vier Zinssenkungen von jeweils 0,25 Prozentpunkten nur noch zwei. Und während die Leitzinsen für 2025 jetzt bei 3,9 statt bei 3,4 Prozent erwartet werden, sollen die Sätze erst im Jahr 2026 wieder auf einem Niveau liegen, bei dem sie nicht mehr dämpfend auf die Wirtschaft wirken. Die restriktiven Töne von **Fed-Chef Jerome Powell** schickten die Aktienmärkte auf Talfahrt. Auch in der Eurozone ist die Inflationsrate trotz deutlicher Entspannung in den vergangenen Monaten mit 4,3 Prozent noch weit vom Zwei-Prozent-Ziel der **Europäischen Zentralbank (EZB)** entfernt. Daher hat sich **EZB-Chefin Christine Lagarde** bei der jüngsten Sitzung der Notenbank zu einem weiteren Zinsschritt entschlossen, obwohl sich die Konjunkturperspektiven zuletzt deutlich eingetrübt haben. Zudem steht die Tür für spätere Zinsschritte offen, falls die Inflation weniger schnell zurückgeht als erhofft. Die EZB hat ihre Inflationsprognose bereits erhöht und rechnet jetzt für 2024 mit einem Wert von über drei Prozent.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Vontobel Biodiversity Strategy Index

Die biologische Vielfalt erhalten

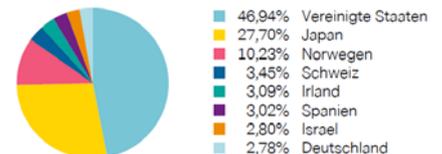
Der Biodiversity Strategy Index bildet Aktien von Unternehmen ab, die eine essenzielle Rolle spielen, den Verlust der Biodiversität aufzuhalten oder sogar umzukehren. Der passende Tracker kommt von Vontobel.

Biodiversität umfasst das ganze Spektrum der Ökosysteme und Lebensräume sowie die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten auf unserer Erde. Doch der Rückgang eben dieser biologischen Vielfalt hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich verschärft. Ressourcen werden überstrapaziert, Lebensräume und Ökosysteme werden zerstört. So ist beispielsweise die Wildtierpopulation laut **Weltwirtschaftsforum (WEF)** um rund 69 Prozent zurückgegangen im Vergleich zum Stand im Jahr 1970. Und ohne Gegenmaßnahmen beschleunigt sich das Artensterben weiter.

Die Hauptursachen für den Verlust der biologischen Vielfalt liegen beim Menschen. Eine veränderte Landnutzung beispielsweise hat zu einer großflächigen Entwaldung

USA dominieren

Allokation nach Ländern



Die USA sind im Vontobel Biodiversity Strategy Index am stärksten gewichtet.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfach Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter raiffeisenzertifikate.at
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: September 2023



geführt, was die Biodiversität in den Wäldern einschränkt. Die Ausbeutung natürlicher Ressourcen wie Raubbau oder Überfischung bedroht das Überleben einer Million Tier- und Pflanzenarten weltweit. Die Wiederherstellung von lediglich 15 Prozent der Ökosysteme könnte das Aussterben gefährdeter Arten um 60 Prozent reduzieren. Die zunehmende Verschmutzung insbesondere von Süßwasser und Meereslebensräumen durch Chemikalien hat verheerende Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und auch Insekten. Der durch Treibhausgasemissionen verursachte Anstieg der Durchschnittstemperaturen bedroht ganze Ökosysteme. Dem Klimawandel muss somit ebenfalls Einhalt geboten werden. Nicht zuletzt sorgen auch invasive Tierarten – also gebietsfremde Arten – die durch die globale Vernetzung eingeführt werden zu einem massiven Artensterben heimischer Tierpopulationen.

Um den Verlust der biologischen Vielfalt zu bremsen – oder sogar umzukehren – sind ehrgeizige Pläne zur Erhaltung und Wiederherstellung sowie nachhaltigere Produktions- und Verbrauchspraktiken erforderlich. Laut Prognosen des Weltwirtschaftsforums ist eine Umkehrung möglich, doch muss ein erheblicher Aufwand betrieben werden. Um die Ziele zu erreichen und die Biodiversität zu erhalten, haben im Dezember 2022 Regierungen aus 188 Ländern ein historisch bedeutsames Abkommen unterzeichnet (COP15), das als Richtlinie für globale Maßnahmen zum Schutz der Natur dienen soll. Das Abkommen umfasst konkrete Maßnahmen zur Eindämmung und Umkehrung des Naturverlustes, zum Schutz der Natur und zur Wiederherstellung von Ökosystemen.

Eines der 23 Ziele des Abkommens, bekannt als „30x30 Initiative“, zielt darauf ab, bis 2030 mindestens 30 Prozent der Land- und 30 Prozent der Wasserflächen des Planeten zu schützen – und 30 Prozent der weltweiten Ökosysteme bis ins Jahr 2030 wiederherzustellen. Dazu sollen jährlich mindestens 200 Mrd. Dollar an öffentlichen und privaten Mitteln mobilisiert werden, um die Initiativen zu Gunsten der biologischen Vielfalt zu finanzieren. Von diesen Investitionen dürften eine ganze Reihe von Unternehmen aus verschiedenen Branchen profitieren.

Der Vontobel Biodiversity Strategy Index bildet Aktien von Konzernen aus drei Themen ab, die eine essenzielle Rolle spielen, den Verlust der Biodiversität aufzuhalten oder sogar umzukehren. Dazu gehören Naturschutz, Projekte zur Wiederherstellung zerstörter Natur sowie solche, welche fördernd sind für die Erhaltung und den Wiederaufbau unserer Natur. Investierbar ist das Auswahlbarometer mit einem **Partizipations-Zertifikat** (ISIN [DE000VU8N9X8 >>>](#)) von **Vontobel**. Dividenden werden netto reinvestiert. Die Managementgebühr liegt bei 1,25 Prozent p.a.

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI European Silver Economy Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/silver



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Vontobel Biodiversity Strategy Index

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VU8N9X8 >>>
WKN	VU8N9X
Ausgabetermin	23.08.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	92,63 EUR
Ratio	1,09
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	91,40/92,31 EUR
Kursziel	115,00 EUR
Stoppkurs	75,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Für den Vontobel Biodiversity Strategy Index werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die Lösungen und Technologien zur Bekämpfung des Verlusts der biologischen Vielfalt anbieten und somit den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen Ressourcen und Ökosystemen ermöglichen oder erleichtern können. Folgende Themen stehen im Fokus: Naturschutz, Naturwiederherstellung und Naturförderung. Das Thema „Naturschutz“ umfasst Unternehmen, die einen bedeutenden Teil ihres Umsatzes mit der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen wie Land und Wasser erzielen, während das Thema „Naturwiederherstellung“ Firmen umfasst, die einen bedeutenden Teil ihres Umsatzes mit Produkten und Dienstleistungen erzielen, die die Verschmutzung natürlicher Ressourcen verhindern (Recycling und Abfallminimierung). Das Thema „Natur ermöglichen“ umfasst Gesellschaften, die entweder vielversprechende Patente im Zusammenhang mit der biologischen Vielfalt besitzen, Einnahmen aus Produkten und Dienstleistungen erzielen, die zur Bewältigung des Klimawandels beitragen, oder die positiv auf die auf die biologische Vielfalt ausgerichteten Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ausgerichtet sind. Der Index wird als Performanceindex berechnet, das heißt Dividenden werden netto reinvestiert. Das passende Zertifikat kommt von Vontobel. Die Managementgebühr liegt bei 1,25 Prozent p.a.

Salmar: Index-Schwergewicht



Eines der Schwergewichte im Index ist die Aktie von Salmar. Die Norweger sind spezialisiert auf Zucht, Verarbeitung und Vertrieb von Lachs.

Bayer Aktienanleihe

Zerschlagung schafft Mehrwert

Weil Bayer in Einzelteile zerlegt mehr wert sein dürfte als aktuell, ist die Absturzgefahr der Aktie begrenzt. In diesem Umfeld ist eine neue Aktienanleihe von UniCredit onemarkets interessant.

Der Pharma- und Agrarchemiekonzern Bayer will laut einem Medienbericht sein Management verschlanken. Der seit Juni amtierende **Konzernchef Bill Anderson** will ein Programm für mehr Effizienz und Bürokratieabbau auflegen, schrieb die Nachrichtenagentur **Reuters** unter Berufung auf mit der Sache vertraute Personen. Insbesondere obere und mittlere Führungspositionen seien davon betroffen. Ein Unternehmenssprecher wollte den Bericht auf Nachfrage nicht kommentieren. Das Vorgehen würde allerdings zu dem passen, was Anderson Anfang April zu Beginn seiner Einarbeitungszeit in einer Gesprächsrunde mit Journalisten zu seiner Sicht auf die Führung von Konzernen gesagt hatte. In jedem Unternehmen – egal welcher Größe – sollten Mitarbeiter einen „Sense of Ownership“ haben, hatte Anderson damals erklärt. Mitarbeiter sollen sich also verantwortlich fühlen und den Willen haben, Dinge zu denken und voranzubringen, als wäre es ihr Unternehmen. Dabei forderte er auch einen „Strong Mission Focus“, also volle Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben.

Experten, die Bayer schon lange beobachten, sehen die neuen Maßnahmen als Verbote eines größeren Konzernumbaus. Denn von dem neuen Mann an der Spitze erhoffen sich Investoren frischen Schwung, nicht nur im Tagesgeschäft. Schon länger wird eine Aufspaltung des Konzerns gefordert. Denn vor allem die US-Rechtsprobleme rund um den Unkrautvernichter Glyphosat, die **Ex-Chef Werner Baumann** mit der milliardenschweren Übernahme des US-Agrarchemiekonzerns **Monsanto** nach Leverkusen geholt hatte, sind eine andauernde Belastung für die **Cropscience**-Sparte. Bayer ist in Einzelteilen wertvoller als der Konzern als Ganzes, so die These der Investoren.

Da die Aktie daher nach unten abgesichert scheint, könnte die aktuell zur Zeichnung stehende **Aktienanleihe** (ISIN [DE000HVB89B5 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** interessant sein. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 6,1 Prozent p.a. ausgestattet. Am Ende der Laufzeit kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert, wenn die Bayer-Aktie mindestens 80 Prozent ihres Ausgangswerts erreicht. **Weitere Informationen unter www.onemarkets.at >>>**.

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Bayer AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Bayer Aktienanleihe

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB89B5 >>>
WKN	HVB89B
Zeichnungsfrist	bis 20.10.2023
Emissionstag	25.10.2023
Bewertungstag	18.10.2024
Rückzahlungstermin	25.10.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Bayer
Basispreis	80 %
Kurs Basiswert	45,38 EUR
Zinssatz	6,10 % p.a.
Max. Rückzahlung	106,10 %
Emissionspreis	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Emissionspreis 100,00 %

Renditeziel 6,1 % p.a.

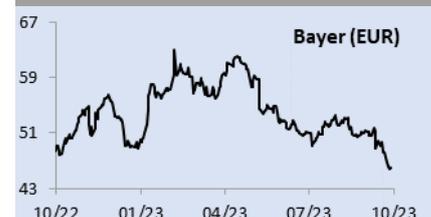
Stoppkurs 88,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Die Aktienanleihe auf Bayer erreicht in einem Jahr die Maximalrendite von 6,1 Prozent, auch wenn der Basiswert nur leicht aufwärts, seitwärts oder leicht abwärts tendiert: Wenn die Papiere am Ende der Laufzeit mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notieren, wird die Aktienanleihe bei Fälligkeit zum Nennwert getilgt. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form von Bayer-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis, wobei eventuelle Bruchteile bar ausgeglichen werden. Den Kupon von 6,1 Prozent gibt es auf jeden Fall.

Deutlich unter 50 Euro



Trotz der Aufspaltungsfantasie findet die Aktie von Bayer keinen Boden. Zuletzt ist der Kurs unter wichtige Unterstützungen gefallen.

Neuemission: MSCI World Climate Change Bond 112 % V (Raiffeisen Zertifikate)

Das Sieger-Produkt kommt in neuer Auflage

Bei den **Zertifikate Awards Austria**, die am 19. September verliehen wurden, holte **Raiffeisen Zertifikate** den 17. Sieg in Folge. Der Marktführer glänzte auch in mehreren Einzeldisziplinen, zum Beispiel bei **Kapitalschutz-Zertifikaten**. Die Award-Jury würdigte insbesondere die wichtigsten Emissionen der Wiener in diesem Bereich: Zertifikate mit mehr als 100 Prozent Kapitalschutz. Aktuell ist mit dem **MSCI World Climate Change Bond 112 % V** (ISIN [AT0000A36WK2 >>>](#)) ein Nachfolger der Siegerprodukts in der Zeichnung, bei dem minimal 112 Prozent und maximal 136 Prozent zur Rückzahlung kommen können. Der in Kooperation mit MSCI entwickelte **World Climate Change Top ESG Select 4.5% Decrement Index**, der bei dem Kapitalschutz-Zertifikat als Basiswert fungiert, punktet mit durchdachten ESG-Kriterien bei der Aktienselektion und dem MSCI-Klimascore. Wir raten zur Zeichnung des Wertpapiers. **Weitere Informationen zum neuen MSCI World Climate Change Bond 112 % V** finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](#). Und zur Sonderausgabe von Zertifikate // Austria zum Zertifikate Award Austria gelangen Sie unter [www.zertifikate-austria.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
MSCI World Climate Change Bond 112 % V	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A36WK2 >>> / RC1A0P
Ausgabebetrag	20.10.2023
Bewertungstag	17.10.2029
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	136,00 %
Kapitalschutz	112,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: 15,00 % ERSTE Protect US Technologie 23-24 (Erste Group Bank)

Tech-Aktien mit Sicherheitsnetz

Die **Erste Group Bank** hat beim Zertifikate Award Austria in der Rubrik Aktienanleihen abgeräumt. Der Pokal in dieser Kategorie holte sich die Emittentin mit der **19,75 % Erste Protect US Technologie (USD) 23-24** (ISIN [AT0000A34618 >>>](#)). „Dieses Produkt haben wir speziell für unsere Private-Banking-Einheiten emittiert“, begründete die Erste Group die Einreichung. „Es gibt hier immer wieder Interesse an US-Dollar-Anleihen. Diese Emission war ein Nachfolgeprodukt von einem zuvor schon erfolgreich getilgten Produkt auf dieselben Basiswerte. Die Auswahl der Basiswerte erfolgte in Abstimmung mit unserem Erste Group Research-Team. Hier zeigt sich die gute Zusammenarbeit zwischen Research, Vertrieb und Produktproduzenten.“ Beim Nachfolger, der **15,00 % Erste Protect US Technologie 23-24** (ISIN [AT0000A36WF2 >>>](#)), beginnt dieser Tage der Handel im Sekundärmarkt. **Weitere Infos unter: [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
15,00 % ERSTE Protect US Technologie 23-24	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A36WF2 >>> / EB09U4
Begebungstag	03.10.2023
Fälligkeitstag	03.10.2024
Basiswerte	Amazon, Meta, Broadcom
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	15,00 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)



Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

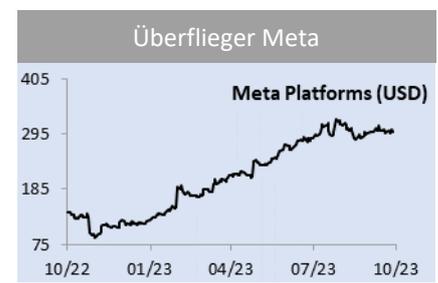
Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Dauerhaft gebührenfrei handeln*.

Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)

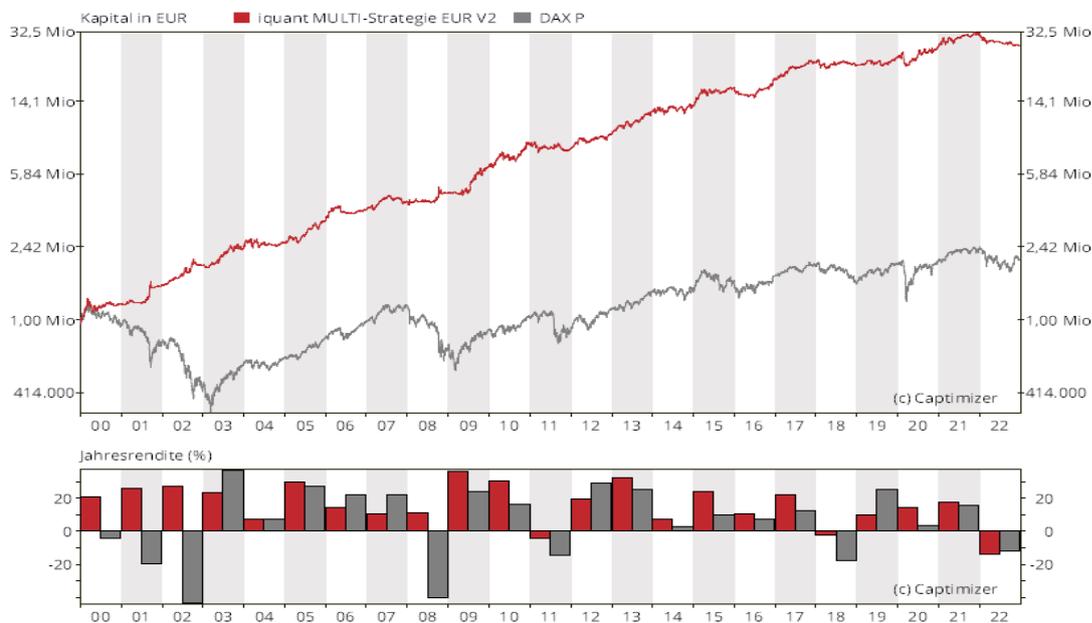


Bei der 15,00 % Erste Protect US Technologie 23-24 kommt es zu einer Rückzahlung zum Nennbetrag, wenn die Kurse jeder einzelnen der drei zugrunde liegenden Aktien, Amazon, Meta und Broadcom, während der Laufzeit immer über der Barriere von 60 Prozent notieren. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse aller Aktien am Ende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es am Laufzeitende zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Dieser „Worst of“ genannte Auszahlungsmechanismus ist bei solchen Zertifikaten üblich. Aufgrund des großzügigen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Weitere Edelmetallkomponente kommt ins Depot

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	102,61*	85,00*	20	20.522	10,26%	+2,61%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	56,56	45,00	300	16.968	8,48%	-4,48%
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	22,27	15,50	1.000	22.270	11,13%	+9,65%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	28,88	21,50	900	25.992	12,99%	+0,84%
Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	26,92	21,50	650	17.498	8,75%	-1,90p%
							Wert	103.250	51,62%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	96.777	48,38%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	200.024	100,00%	+100,02%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+2,51% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,80	7,72	2.500	31.10.23			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Laut World Platinum Investment Council (WPIC) stieg die weltweite Platinnachfrage von April bis Juni des laufenden Jahres um 31 Prozent und damit das dritte Quartal in Folge. „Das starke Nachfragewachstum in der Automobilindustrie und die industrielle Nachfrage trugen zu einer anhaltend positiven Investitionsnachfrage bei“, erklärte das WPIC. Dagegen sank die Produktion von raffiniertem Platin um vier Prozent, ebenso wie das Recycling von Autokatalysatoren (minus 13 Prozent) und Schmuck (minus 9 Prozent). Das führte im zweiten Quartal zu einem Platin-Defizit von 348 Kilounzen, womit das Edelmetall zum ersten Mal seit der zweiten Jahreshälfte 2020 in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen ein Defizit verzeichnete. Mit Blick aufs Gesamtjahr dürfte sich daran kaum etwas ändern. Die Gesamtnachfrage wird laut WPIC 2023 voraussichtlich um 27 Prozent auf 8.230 Kilounzen steigen, während das Angebot auf dem schwachen Niveau von 2022, also bei gut 7.220 Kilounzen, stagnieren wird. Daraus errechnet sich ein Angebotsdefizit von etwas mehr als 1.000 Kilounzen. „Unsere Studie zeigt, dass das Wachstum der Automobil- und Industrienachfrage das Gesamtwachstum der Nachfrage

2024 und darüber hinaus unterstützen wird“, sagt WPIC-CEO **Trevor Raymond**. „Dies bietet den Anlegern sowohl kurz- als auch langfristige Wertanreize und schützt sie vor Abwärtsrisiken, die durch inflationären Gegenwind und hohe Zinsen entstehen.“ Wir nehmen nicht zuletzt deshalb als Beimischung ein **Platin-Zertifikat** von **UniCredit** auf (ISIN [DE000HW3KLW8](#) >>>). Der **Gold Discounter** hat das Laufzeitende erreicht und wurde zu 154,70 Euro zurückgezahlt. **Zum Depot geht es hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Dank defensiver Ausrichtung hat das Depot nur leicht verloren.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

Jetzt Video ansehen

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen der Erste Group.

produkte.erstegroup.com/expressanleihen

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
Hinweis: Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/snp

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA tritt Initiative bei

Das Zertifikate Forum Austria (ZFA), der Interessensverband der Emittenten strukturierter Wertpapiere, tritt der Initiative Kapitalmarkt Österreich mit sofortiger Wirkung bei. „Wir freuen uns sehr, uns in diesem Kreis engagieren zu können und wollen unseren Beitrag zu Finanzbildung, Verständnis für Wertpapiere und das Funktionieren der Märkte leisten und uns vor allem auch für bessere Rahmenbedingungen für die private Vermögensbildung einsetzen“, so ZFA-Vorstandschef Frank Weingarts. Fritz Mostböck, Präsident der ÖVFA, Stefan Maxian und Paul Severin, die Begründer der Initiative Kapitalmarkt, begrüßen den Schulterschluss des ZFA mit den Mitgliedern der Initiative: „Österreich hinkt in puncto Kapitalmarktentwicklung anderen entwickelten Industrienationen hinterher. Für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wie zum Beispiel private Vorsorge, Infrastrukturfinanzierung oder nachhaltige Investitionen zur Klima-Transformation benötigen wir einen starken Kapitalmarkt ebenso wie eine breite Schicht von Privatanlegern. Es ist absehbar, dass eine reine Staatsfinanzierung die zukünftigen Herausforderungen nicht mehr allein tragen kann.“

Telekom Austria spaltet EuroTeleSites ab

Die Trennung des Funkturmgeschäfts von Telekom Austria ist gelungen. Da es sich um eine Abspaltung ohne Kapitalerhöhung handelt, gab es kein Verfahren zur Festlegung des Aktien-Emissionspreises (Bookbuilding) der unter EuroTeleSites firmierenden Aktie. Es wurde stattdessen vom Vorstand mit Beratern ein sogenannter Referenzpreis festgelegt, und zwar auf 4,95 Euro.

Während der Titel mit 4,31 Euro in den Handel startete, standen am Ende des Tages 5,50 Euro an der Kurstafel angeschrieben. Aktionäre des ATX-Neumitglieds Telekom Austria erhielten für je vier gehaltene Papiere ein neues von EuroTeleSites dazu. Die Eigentümerstruktur entspricht jener der Muttergesellschaft: Das mexikanische Telekommunikationsunternehmen America Movil hält 56,55 Prozent, auf die Staatsholding ÖBAG entfallen 28,42 Prozent und im Streubesitz befinden sich 15,03 Prozent.

Nachdem es zu Gewinnmitnahmen gekommen ist, ist der aktuelle Gegenwert der Gesamtposition gut drei Prozent niedriger als vor der Abspaltung. Der Mini (ISIN [DE000MA9BMF6](#) >>>) von Morgan Stanley liegt seit unserer Empfehlung vor zwei Wochen dennoch leicht im Plus. Da die Luft nun erst mal raus ist, sollten Anleger von Neuengagements absehen.

A1

EuroTeleSites

A1-Headquarter in der Wiener Lassallestrasse: Telekom Austria hat sich vom Funkturmgeschäft EuroTeleSites getrennt.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
HypoVereinsbank
 Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

GodmodeTrader

derStandard.at

GEWINN

finanzen.at

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.